
**Arbeiten nach der Regelaltersgrenze:
 Bald eine Million Rentnerinnen und Rentner mit Minijob!**

	Personen		Anstieg 2005-2015		Anteil an Bevölkerung	
	2005	Dez 2014*	in %	absolut	2005	2015
ausschließlich geringfügig beschäftigt ins.	5.188.733	5.005.164	-3,5	- 183.569	6,3	6,2
Bevölkerung ins.	82.437.995	81.197.537	-1,5	- 1.240.458		
ausschließlich geringfügig beschäftigt 65 +	698.003	943.256	35,1	+245.253	4,4	5,5
Bevölkerung 65 +	15.870.074	17.088.711	7,7	+ 1.218.637		
ausschließlich geringfügig beschäftigt 75 +	86.381	175.777	103,5	+89.396	1,3	2,0
Bevölkerung 75 +	6.735.945	8.653.603	28,5	+1.917.658		

**um die aktuelleren 2015er Angaben für die Minijobs verwenden zu können, wurden diese in Abweichung zur Antwort der Bundesregierung zu den Bevölkerungsangaben für Dezember 2014 in Bezug gesetzt.*

Originalzitat Matthias W. Birkwald:

„Alle reden von einer Verlängerung der Lebensarbeitszeit und vom flexiblen Weiterarbeiten nach der Rente, aber niemand sieht sich die Realität auf dem Arbeitsmarkt an. Der dramatische Anstieg der minijobbenden Rentnerinnen und Rentner in den vergangenen zehn Jahren zeigt: Immer mehr Rentnerinnen und Rentner müssen sich die Rente aufbessern. Diese arbeiten nicht aus Spaß, sondern weil die Rente nicht zum Leben reicht.

Wir dürfen aber die Grenze zwischen Erwerbsarbeit und wohlverdientem Ruhestand nicht weiter auflösen. Wir LINKEN wollen kein neues gesellschaftliches Leitbild des arbeitenden Rentners oder der arbeitenden Rentnerin. Wir sind gegen die Maloche bis zum Tode. Was wir brauchen, sind flexible und sozial abgesicherte Vorruhestandsregelungen für diejenigen, die es nicht bis zur Regelaltersgrenze schaffen. Und wir brauchen eine armutsfeste und den Lebensstandard sichernde Rente, also ein deutlich höheres Rentenniveau und eine Solidarische Mindestrente, die ihren Namen verdient.

29.08.2016

Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Telefon: +49 30 227-71215, Fax: +49 30 227-76215,
 matthias-w.birkwald@bundestag.de

Auswertung der schriftlichen Frage:

Wir hatten die Bundesregierung gefragt, wie sich die Zahl der minijobbenden Älteren in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat.

Ergebnisse:

- In der Gesamtbevölkerung ist seit 2005 die Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten (Minijobs) rückläufig.
- **Im Alter verkehrt sich diese Entwicklung ins Gegenteil!**
- Absolut stieg die Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten zwischen 2005 und 2015 im Alter von 65 und älter von 698.003 auf **943.256** und damit um **35,1 Prozent**, während die Bevölkerung in dieser Altersgruppe insgesamt nur um 7,7 Prozent anstieg!
- Einer regulären sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung gehen nach den Angaben der BA nur 203.000 Personen nach, die 65 Jahre und älter sind (Achtung: Statistik 65+ enthält immer auch Beschäftigte vor dem Erreichen der Regelaltersgrenze).
- Im Alter von 75 und älter war der Anstieg mit **103,5 Prozent** noch dramatischer, d.h. von 86.381 auf 175.777. Die Bevölkerung stieg nur um 28,5 Prozent an. Kohorteneffekte können also die Zunahme nicht erklären!
- Die Quote der ausschließlich geringfügig Beschäftigten sinkt bei den 15-64Jährigen (2005: 8,0 auf 2014: 7,8) und steigt aber bei den 65 und älteren von 4,4 auf 5,5 Prozent an.

11. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse (Bestand) nach ausgewählten

Merkmale¹⁾

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Stichtag 31. Dezember 2015

Merkmale	Stichtag ...					Veränderung gegenüber			
	31.12.2015	30.09.2015	30.06.2015	31.03.2015	31.12.2014	Vorjahr		Vorquartal	
	1	2	3	4	5	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	31.455.762	31.656.226	31.034.853	30.794.198	30.677.168	778.594	2,5	-200.464	-0,6
dav. 53,4% Männer	16.796.068	16.977.243	16.631.322	16.453.711	16.394.676	401.392	2,4	-181.175	-1,1
46,6% Frauen	14.659.694	14.678.983	14.403.531	14.340.487	14.282.492	377.202	2,6	-19.289	-0,1
dar. 10,5% unter 25 Jahren	3.316.949	3.423.953	3.123.931	3.208.372	3.311.837	5.112	0,2	-107.004	-3,1
71,5% 25 bis unter 55 Jahre	22.496.897	22.618.075	22.390.701	22.181.542	22.031.541	465.356	2,1	-121.178	-0,5
17,2% 55 bis unter 65 Jahre	5.400.317	5.379.631	5.292.703	5.189.689	5.130.961	269.356	5,2	20.686	0,4
0,8% 65 Jahre und älter	241.598	234.566	227.515	214.594	202.828	38.770	19,1	7.032	3,0
dav. 12,4% ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	3.887.583	3.934.756	3.621.562	3.634.768	3.756.931	130.652	3,5	-47.173	-1,2
62,1% mit anerkanntem Berufsabschluss ²⁾	19.542.259	19.658.461	19.460.265	19.292.781	19.106.668	435.591	2,3	-116.202	-0,6
14,7% mit akademischem Abschluss ³⁾	4.636.110	4.567.393	4.482.837	4.401.513	4.350.804	285.306	6,6	68.717	1,5
10,8% Ausbildung unbekannt	3.389.810	3.495.616	3.470.189	3.465.136	3.462.765	-72.955	-2,1	-105.806	-3,0
dar. 90,6% Deutsche	28.488.554	28.663.481	28.163.858	28.041.472	28.031.319	457.235	1,6	-174.927	-0,6
dar. 52,5% Männer	14.969.632	15.119.582	14.853.619	14.759.865	14.775.099	194.533	1,3	-149.950	-1,0
47,5% Frauen	13.518.922	13.543.899	13.310.239	13.281.607	13.256.220	262.702	2,0	-24.977	-0,2
9,4% Ausländer	2.951.256	2.976.719	2.855.002	2.736.905	2.630.325	320.931	12,2	-25.463	-0,9
dav. 61,5% Männer	1.816.368	1.847.532	1.767.503	1.683.770	1.609.758	206.610	12,8	-31.164	-1,7
38,5% Frauen	1.134.888	1.129.187	1.087.499	1.053.135	1.020.567	114.321	11,2	5.701	0,5
dar. 72,8% in Vollzeit	22.899.114	23.156.933	22.686.543	22.582.717	22.594.143	304.971	1,3	-257.819	-1,1
dav. 65,8% Männer	15.067.148	15.259.479	14.952.432	14.835.036	14.819.468	247.680	1,7	-192.331	-1,3
34,2% Frauen	7.831.966	7.897.454	7.734.111	7.747.681	7.774.675	57.291	0,7	-65.488	-0,8
27,2% in Teilzeit	8.554.083	8.495.774	8.340.573	8.201.507	8.067.334	486.749	6,0	58.309	0,7
dav. 20,2% Männer	1.727.464	1.715.788	1.674.429	1.612.916	1.566.109	161.355	10,3	11.676	0,7
79,8% Frauen	6.826.619	6.779.986	6.666.144	6.588.591	6.501.225	325.394	5,0	46.633	0,7
dar. 5,1% Auszubildende	1.596.729	1.617.011	1.350.981	1.450.614	1.602.455	-5.726	-0,4	-20.282	-1,3
dav. 57,1% Männer	912.034	924.599	755.923	808.641	914.074	-2.040	-0,2	-12.565	-1,4
42,9% Frauen	684.695	692.412	595.058	641.973	688.381	-3.686	-0,5	-7.717	-1,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) In der Beschäftigungsstatistik wurden im Dezember 2014 die Angaben zu den Merkmalen „Schulabschluss“, „Berufsabschluss“ sowie „Ausbildung“ durch geänderte Datenverarbeitung qualitativ verbessert. Es konnten insbesondere die Fälle der Kategorie „unbekannt“ deutlich reduziert werden. Dies führt zu einer höheren Aussagekraft in den Bildungsmerkmalen. Die Änderung erfolgte auch für rückwirkende Stichtage (ab 1999). Die vorliegenden Daten können deshalb von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

2) "mit anerkanntem Berufsabschluss" ist die Summe aus "mit anerkannter Berufsausbildung" und "Meister-/Techniker-/gleichw. Fachschulabschluss"

3) "mit akademischem Abschluss" ist die Summe aus "Bachelor", "Diplom/Magister/Master/Staatsexamen" und "Promotion"



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Matthias W. Birkwald
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Anette Kramme

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

TEL +49 30 18 527-2660

FAX +49 30 18 527-2664

E-MAIL buero.kramme@bmas.bund.de

Berlin, 12. August 2016

Schriftliche Fragen im August 2016
Arbeitsnummern 36 und 37

Sehr geehrter Herr Kollege,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Schriftliche Fragen im August 2016

Arbeitsnummern 36 und 37

Frage Nr. 36:

Wie hoch war in den Jahren 2005, 2010 und 2015 die Zahl der ausschließlich sowie der im Nebenjob geringfügig Beschäftigten insgesamt sowie in den Altersklassen 65 und älter, 65-75 und 75 und älter?

Antwort:

Nach Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit waren im Dezember 2015 rund 943 000 Personen im Alter von 65 Jahren und älter ausschließlich geringfügig beschäftigt, darunter etwa 767 000 Personen zwischen 65 und 74 Jahren sowie rund 176 000 Personen im Alter von 75 Jahren und älter. Am gleichen Stichtag waren rund 21 000 Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Nebenjob geringfügig beschäftigt, darunter etwa 19 000 Personen zwischen 65 und 74 Jahren sowie rund 2 000 Personen im Alter von 75 Jahren und älter. Diese und weitere Angaben sind in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1: Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Alter am Arbeitsort, Deutschland

Berichtsmonat	Alter	Beschäftigte nach Beschäftigungsart	
		im Nebenjob geringfügig Beschäftigte 1	ausschließlich geringfügig Beschäftigte 2
Dezember 2005	Insgesamt	1.620.412	5.188.733
	15 bis 64 Jahre	1.613.814	4.437.106
	65 Jahre und älter	6.593	698.003
	65 bis 74 Jahre	6.186	611.622
	75 Jahre und älter	407	86.381
Dezember 2010	Insgesamt	2.125.789	5.265.313
	15 bis 64 Jahre	2.115.282	4.431.145
	65 Jahre und älter	10.504	772.242
	65 bis 74 Jahre	9.810	660.711
	75 Jahre und älter	694	111.531
Dezember 2015	Insgesamt	2.574.021	5.005.164
	15 bis 64 Jahre	2.553.409	4.020.451
	65 Jahre und älter	20.609	943.256
	65 bis 74 Jahre	19.098	767.479
	75 Jahre und älter	1.511	175.777

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Frage Nr. 37:

Wie hoch war in den Jahren 2005, 2010 und 2015 der prozentuale Anteil an der Bevölkerung der ausschließlich sowie der im Nebenjob geringfügig Beschäftigten insgesamt sowie in den Altersklassen 65 und älter, 65-75 und 75 und älter?

Antwort:

Um die Zahl der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und der geringfügig Beschäftigten im Nebenjob aus den Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit ins Verhältnis zur Bevölkerung setzen zu können, wird auf Beschäftigtendaten nach dem Wohnortkonzept zurückgegriffen. Diese unterscheiden sich leicht von den Beschäftigtendaten nach dem Arbeitsortkonzept, die den Angaben in der Antwort zu Frage 36 zu Grunde liegen.

Die Bevölkerungsdaten stammen vom Statistischen Bundesamt. Ab 2011 werden die nach dem Zensus revidierten Daten genutzt. Daher sind die Angaben vor und ab dem Jahr 2011 nicht uneingeschränkt miteinander vergleichbar. Bevölkerungsdaten für das Jahr 2015 liegen noch nicht vor. Ersatzweise wurde daher der Stichtag Dezember 2014 ausgewertet.

Im Dezember 2014 waren rund 919 000 ausschließlich geringfügig Beschäftigte 65 Jahre und älter. Bezogen auf die Bevölkerung im gleichen Alter entspricht das einem Anteil von 5,4 Prozent. Am gleichen Stichtag waren rund 17 000 Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Nebenjob geringfügig beschäftigt. Bezogen auf die Bevölkerung im gleichen Alter entspricht das einem Anteil von 0,1 Prozent. Diese und weitere Angaben sind in Tabelle 2 dargestellt.

Tabelle 2: Beschäftigte nach Beschäftigungsart und Alter sowie Anteil an der Bevölkerung am Wohnort, Deutschland

Berichtsmonat	Alter	Bevölkerung ¹⁾	Beschäftigte nach Beschäftigungsart			
			im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	Anteil an der Bevölkerung in %	ausschließlich geringfügig Beschäftigte	Anteil an der Bevölkerung in %
		1	2	3	4	5
Dezember 2005	Insgesamt	82.437.995	1.617.592	x	5.117.903	x
	15 Jahre und älter	70.788.123	1.617.587	2,3	5.071.325	7,2
	15 bis 64 Jahre	54.918.049	1.611.002	2,9	4.376.394	8,0
	65 Jahre und älter	15.870.074	6.585	0,0	694.931	4,4
	65 bis 74 Jahre	9.134.129	6.179	0,1	609.135	6,7
	75 Jahre und älter	6.735.945	406	0,0	85.796	1,3
Dezember 2010	Insgesamt	81.751.602	2.122.630	x	5.215.175	x
	15 Jahre und älter	70.810.401	2.122.627	3,0	5.158.829	7,3
	15 bis 64 Jahre	53.966.108	2.112.148	3,9	4.388.753	8,1
	65 Jahre und älter	16.844.293	10.479	0,1	770.076	4,6
	65 bis 74 Jahre	9.297.533	9.785	0,1	658.851	7,1
	75 Jahre und älter	7.546.760	694	0,0	111.225	1,5
Dezember 2014	Insgesamt	81.197.537	2.495.465	x	5.122.768	x
	15 Jahre und älter	70.510.814	2.495.465	3,5	5.080.206	7,2
	15 bis 64 Jahre	53.422.103	2.477.985	4,6	4.160.720	7,8
	65 Jahre und älter	17.088.711	17.480	0,1	919.486	5,4
	65 bis 74 Jahre	8.435.108	16.233	0,2	750.488	8,9
	75 Jahre und älter	8.653.603	1.247	0,0	168.998	2,0

1) Ab 2011: Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011, Vergleichbarkeit eingeschränkt;
x = Ausweis nicht sinnvoll

Quellen: Bevölkerungsdaten: Statistisches Bundesamt, Bevölkerungsfortschreibung; Beschäftigtendaten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit